

2

FAMILIENBUCH DER STADT HÜCKESWAGEN

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN DER LUTHERI-
SCHEN, REFORMIERTEN UND KATHOLISCHEN
KIRCHENGEMEINDEN
UND DEN STANDESAMTSREGISTERN,

1666-1899

Erstellt von
Gudrun und Fredi K. Roß

2014

1. Vorbemerkung

Das vorliegende Familienbuch der **Stadtgemeinde Hückeswagen** basiert auf den **Kirchenbüchern** der **lutherischen, reformierten** und **katholischen Kirchengemeinde** und enthält (im Wesentlichen) **wortgetreu alle Eintragungen** in den Kirchenbüchern, und zwar für die

- **Lutherische Kirchengemeinde** von der Gründung der Gemeinde **1786 bis 1899**
- **Reformierte Kirchengemeinde** vom Beginn der Kirchenbuchführung **1716 bis 1899**
- **Katholische Kirchengemeinde** vom Beginn der Kirchenbuchführung **1666 bis 1809**

Zusätzlich wurden die Angaben aus den **Standesamtsregistern** von **1810-1899** übernommen. Diese Register wurden als Ersatz für die nicht einsehbaren Kirchenbücher der katholischen Kirchengemeinde genommen und in den Daten mit den Eintragungen aus den Kirchenbüchern der luth. und der ref. Kirchengemeinde verglichen.

Diese Eintragungen in den Kirchenbüchern und den Standesamtsregistern wurden in ein Genealogieprogramm (GESW2010) aufgenommen und miteinander so verknüpft, dass

jede Familie mit Vorfahren und Nachfahren über die Generationen hinweg verfolgt werden kann!

2. Vorgehensweise bei der Aufnahme und Auswertung der Kirchenbücher und Standesamtsregister

- ❖ Die Daten aus den Kirchenbüchern und den Standesamtsregistern wurden von 2004-2014 von Fredi K. Roß, Hückeswagen, in eine Genealogie-Datenbank übertragen (Programm GESW2010 von W. Knoll).
- ❖ Die Angaben in den Kirchenbüchern wurden **möglichst wortgetreu** übernommen, so dass dieses Familienbuch gleichzeitig auch eine **Verkartung** der Kirchenbücher **vor 1809/1899** darstellt. Einzelpersonen, die über die Angabe im Kirchenbuch **keiner Familie zuzuordnen** sind, wurden **nicht aufgenommen**, ebenfalls wurden die **Konfirmationen nur von 1716/1786-1809** aufgenommen.
Die Kirchenbücher der **Kath. Kirchengemeinde** wurden nur **vor 1809** aufgenommen, da eine Aufnahme der nachfolgenden Kirchenbücher nicht möglich war.
- ❖ Bei den Angaben zu den Sterbedaten ist zu beachten, dass in den älteren Sterberegistern nur **ein Datum** steht. Dieses Datum wurde dann als **Begräbnisdatum** eingesetzt. Erst wenn beim Datum **obiit** steht, wird es als **Todesdatum** eingesetzt. Steht beim Datum **sepulta**, wird es als **Begräbnisdatum** eingesetzt. Hier können dann Verwechslungen bei den Sterbe- und Begräbnisdaten vorkommen.
- ❖ Schwierigkeiten bereitete die Schreibweise der Namen und Ortsnamen (s. u.). Soweit möglich, wurden die Namen wegen der Vereinheitlichung schon in der **heutigen Schreibweise** dargestellt. Die jeweils frühere Darstellung des Namens ist als **Aliasname** (kursiv) hinter dem Namen ausgedruckt.
- ❖ Jedes Datum im Familienbuch ist mit der Quellenangabe hinterlegt, so dass sofort zu erkennen ist, woher dieses Datum kommt und wie es zu bewerten ist. Auf die Angabe der Quelle „Archiv der Ev. Kirchengemeinde Hückeswagen“ bzw. „Standesamt“ bei jedem Eintrag wurde verzichtet, da die Quellen bei diesem Familienbuch ja immer zu erkennen sind..
- ❖ Bei den Ortsnamen außerhalb Hückeswegens gibt es über die Jahre sehr unterschiedliche Schreibweisen. Für (fast) alle Orte wurde die **heutige** postalische Schreibweise (mit Angabe der Postleitzahl) in die Datenbank eingegeben. Einige Ortsangaben aus den Kirchenbüchern sind heute nicht mehr zu identifizieren und wurden in der Originalform übernommen.

- ❖ Zu beachten ist, dass anscheinend nicht **alle Personen in die Kirchenbücher aufgenommen sind!** Das zeigt sich bei den Taufbüchern insbesondere im 19. Jahrhundert. Hier scheint es besonders in der luth. Gemeinde Lücken zu geben. Das kann daran liegen, dass die Pfarrer Eintragungen vergessen haben, dass einige Kinder nicht getauft wurden oder dass man die Kinder in Nachbargemeinden taufen ließ. Die meisten Personen konnten über die Begräbnisse und/oder Heiraten nachgetragen werden.
- ❖ **Vor 1850** wurden **alle Daten und Angaben** aus Kirchenbüchern und Standesamtsregistern aufgenommen, so dass hier zu jeder Person alles das zu lesen ist, was in den Kirchenbüchern steht. Von **1855-1899** wurden bei **Geburt** und **Tod** nur noch die **jeweiligen Daten** übernommen ohne weitere Angaben wie Paten, Wohnung usw. Diese Daten müssen normalerweise ausreichen, da die meisten Familienforscher über Familienbücher, Ahnenpässe und dergl. ausreichende Daten für diesen Zeitraum zur Verfügung haben. In Zweifelsfällen kann in den Büchern nachgesehen werden.

3. Auswertung des Orts-Familienbuches von 1666-1899

- ❖ Durch die Verwendung eines Genealogieprogramms, das in seinen Möglichkeiten weit über eine bloße Verkartung hinausgeht, ist es möglich, einzelne Familien in **ihrer Ahnenfolge** darzustellen, das heißt die Verzweigungen einer Familie über **mehrere Generationen/Stammlinien**. Mit diesem Genealogieprogramm können beliebige Auswertungen vorgenommen werden wie die Erstellung von **Ahnentafeln, Vorfahren/Nachfahrenlisten, Familienlisten, Personenlisten** usw.
- ❖ Alle **Familien gleichen Namens** werden unter dem gemeinsamen Namen (**Familienna-me/Obername**) zusammengefasst und alphabetisch und chronologisch geordnet. In jeder Familie sind Vater, Mutter und die jeweiligen Kinder mit den Geburts-, Sterbe- und Heiratsdaten aufgeführt. Ebenfalls ist aufgeführt, aus welcher Familie Vater und Mutter stammen und welche Familie(n) die Kinder gründen. Dem **Familienbuch ist ein Register vorgeschaltet**, in dem in Kurzform jede Person mit ihren Geburts- und Sterbedaten in alphabetischer Folge und mit den Hinweisen auf die Familienzugehörigkeit dargestellt ist.

Im Familienbuch von 1666-1899 sind etwa 20.000 Familien mit etwa 60.000 Personen aufgenommen.

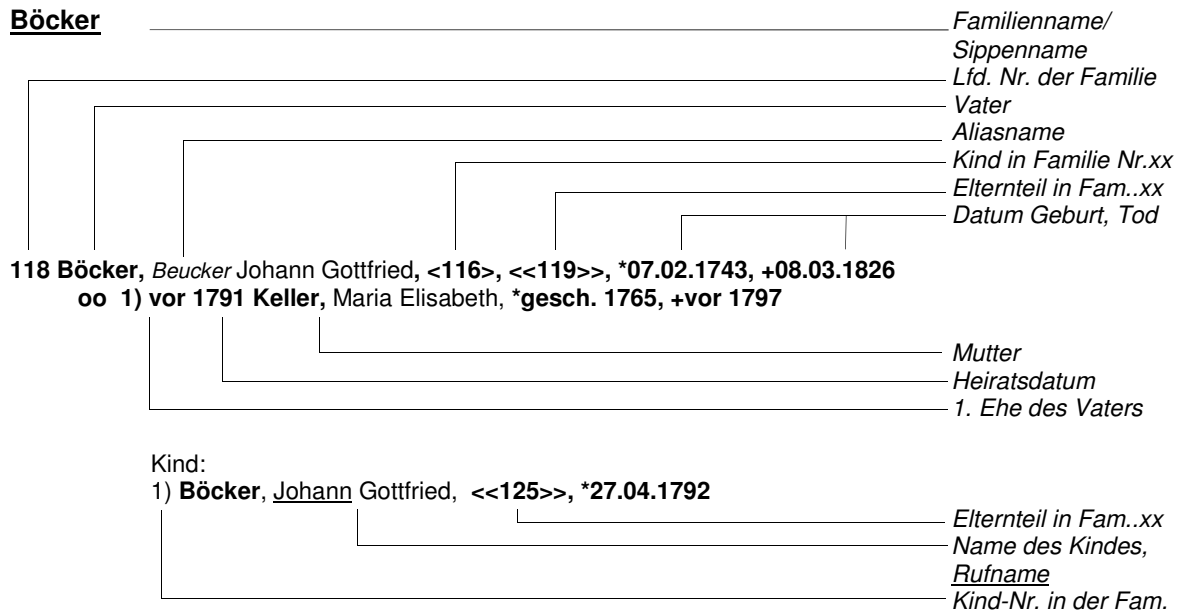
- ❖ Zusätzlich können die Daten über das **Genealogieprogramm** im Rechner abgerufen werden, und zwar so, dass für jede beliebige Person eine **Ahnentafel** und eine **Vorfahrenliste** erstellt werden kann.
- ❖ Zu bemerken ist, dass auch die Standesamtsregister Fehler sowohl in den Daten als auch in den Namen enthalten. So sind z. B. als **Geburtsdaten** vor 1810 jeweils die in den Kirchenbüchern angegeben **Taufdaten** eingesetzt. Ferner gibt es, mindestens in der Anfangszeit, viele Namensfehler und –verwechslungen.
Es wurden deshalb immer die Daten aus den Kirchenbüchern zugrunde gelegt.
Nur bei klar erkennbaren Fehlern im Kirchenbuch wurden die Daten geändert.
- ❖ Als Anhang ist ein Ausschnitt aus dem Familienbuch beigelegt und ein Auszug aus einer Ahnentafel, aus denen der Aufbau und der Ablauf zu ersehen ist. Der schriftliche Ausdruck des Familienbuches mit etwa 6.000 Seiten ist als Dokumentation gedacht. Das Verfolgen einer Familie im Buch ist natürlich möglich, aber die Auswertung direkt über den PC ist sehr viel schneller und einfacher. Bei Nennung eines Namens (vor 1900) ist kurzfristig die Ausgabe einer Ahnentafel oder einer Vorfahrenliste möglich. Bei Bedarf kann das angefordert werden bei

Fredi K. Roß, Tel. 02192 932216, E-Mail: Fredi.Ross@gmx.de

❖ **Beispiel für die Darstellung einer Familie im Familienbuch**

Erläuterung:

Böcker



❖ **Beispiel für die Darstellung einer Person im Register zum Familienbuch**

Anton, Johann Friedrich *27.04.1819 +12.05.1851 E-10 K-8 ——— Kind in Fam. Nr.
Elternteil in Fam. Nr.

❖ **Abkürzungen, Symbole**

- * → Geburt
- ≈ → Taufe
- + → Tod
- → Beerdigung
- oo → Heirat
- o-o → nicht verheiratet
- o/o → geschieden
- Px → Konfirmation
- Dim. → Dimissoriale
- lu. → lutherisch
- ref. → reformiert
- rk. → römisch-katholisch
- gesch. → geschätzt
- err. → errechnet
- [u] → unehelich
- [v] → vorehelich